

**Master-Studiengang Musik / Studienrichtungen Gitarre Modul 2.2 Künstlerische Praxis:
Schwerpunkt Vermittlung II**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des An-gebots	Dauer
Mod. M 2.2	150 h	5 CP	3./4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
I	Lehrveranstaltungen: 2 a) Mentales Training [1 CP] b) Konzertpädagogik [4 CP] (mit und ohne Vorkenntnisse)	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
		a) 1 S x 1 h / W = 15 h b) 2 S x 2 h / W = 60 h	a) 1 S x 1 h / W = 15 h b) 2 S x 2 h / W = 60 h		
		$\Sigma: 75 \text{ h}$	$\Sigma: 75 \text{ h}$	$\Sigma: 0 \text{ h}$	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 75 \text{ h} + 75 \text{ h} + 0 \text{ h} = 150 \text{ h}$ $\approx 150 \text{ h} = 5 \text{ CP}$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:				
<p>a) Mentales Training: Die/der Studierende hat sich intensiv mit den Techniken des mentalen Trainings beschäftigt und hat dadurch einen besseren Umgang mit den eigenen Ressourcen erlernt.</p> <p>b) Konzertpädagogik ohne Vorkenntnisse aus dem BA: Mit Abschluss dieses Moduls hat die/der Studierende theoretische und praktische Kenntnisse in Musikvermittlung (als Oberbegriff für Musikdramaturgie, Programmkonzeption, Publikumsentwicklung, Publizistik, Musik- und Selbstmanagement sowie historisch-gesellschaftlicher Reflexion des Konzertwesens) und Konzertpädagogik im engeren Sinne erworben. Die/der Studierende hat am praktischen Beispiel die Bedeutung didaktischer Analyse von Musik als Basis verschiedener Konzertformate, die Entstehung einer eigenen Programmidee und ihre Entwicklung in gemeinsamer Projektarbeit kennen gelernt.</p> <p>Auf der Basis eigener Konzeption, Gestaltung und Durchführung eines themenorientierten Konzerts in vielfältiger Besetzung, in kunstspartenübergreifender Ausrichtung und adressatenbezogener Darbietungs- und Vermittlungsweise (Raumgestaltung, Lichtregie, Erzeugung von Atmosphären, Bühnenauftritt, Moderationsformen, neue Medien, Publikumsansprache und -aktivierung, Programmheft etc.) hat sie/er sich konzertpädagogische Vermittlungskompetenz erworben.</p> <p>b) Konzertpädagogik mit Vorkenntnissen aus dem BA-Modul „Konzertpädagogik“: Mit Abschluss dieses Moduls hat die/der Studierende die vielfältigen Methoden der Musikvermittlung kennengelernt. Sie/Er ist sich ihrer/seiner eigenen Stärken bewusst und kann ein eigenes Profil der Musikvermittlung entwickeln. Die/Der Studierende sind in der Lage, Werke, Umgangsweisen mit Musik und Ansprache der Adressatengruppe angemessen auszuwählen, und einen Konzertablauf dramaturgisch sinnvoll zu gestalten.</p> <p>Auf der Basis eigener Konzeption, Gestaltung und Durchführung eines themenorientierten Konzerts in vielfältiger Besetzung, in kunstspartenübergreifender Ausrichtung und adressatenbezogener Darbietungs- und Vermittlungsweise (Raumgestaltung, Lichtregie, Erzeugung von Atmosphären, Bühnenauftritt, Moderationsformen, neue Medien, Publikumsansprache und Publikumsaktivierung, Programmheft etc.) hat sie/er sich sowohl konzertpädagogische Vermittlungskompetenz als auch organisatorische Kompetenz erworben.</p>					
3	Inhalte:				
<p>a) Mentales Training: Konzentrationsübungen und Kennenlernen der wichtigsten Trainingsmethoden und weiterführender Literatur.</p> <p>b) Konzertpädagogik ohne Vorkenntnisse</p>					

	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Geschichte der Musikvermittlung und Konzertpädagogik - Musikdramaturgie und Management, Publikumsforschung und Musikpublizistik - Programmkonzeptionen und Konzertformate in Geschichte und Gegenwart - Didaktische Analyse und Interpretation – Methoden der Vermittlung – Medien - Adressatenbezogenheit und Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Durchführung eines Konzert <p>b) Konzertpädagogik mit Vorkenntnissen aus dem BA-Modul „Konzertpädagogik“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Geschichte der Musikvermittlung und Konzertpädagogik, Literatur - Programmdramaturgie: Programmkonzeptionen für unterschiedlichste Adressaten und Altersstufen unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Grundlagen - Evaluation und kritische Reflektion von Eigen- und Fremdprojekten - Erweiterte Methoden der Vermittlung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Schreiben über Musik (Organisationmodelle und Techniken von Moderation, Programmhefte, Werbeträger, Presstexte) • Umgangsweisen mit Musik jenseits der Sprache • Begleitende Maßnahmen für Konzerte: Workshops, Lehrerpackages, Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren
4	<p>Lehrformen:</p> <p>a) Praktische Übung</p> <p>b) Praxisseminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: keine</p> <p>inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul M 1.2 Vermittlung I im Masterstudiengang Musik / Studienrichtung Gitarre</p>
6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>a) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch DozentIn)</p> <p>b) Planung und Durchführung eines Konzertes mit schriftlicher Erstellung eines Portfolios (benotet; 3 PrüferInnen)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensives Eigenstudium; regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Modulbestandteils:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Musik / Studienrichtung Gitarre
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Die Modulnote ist Bestandteil der Masternote.</p>